

Badische Neueste Nachrichten 18.Juni 2010

Beim „Fest“ stürzen wieder Enten ins Wasser

Präsentation des Rennens im „Ettlinger Tor“ / Neuer Verein übernimmt die Organisation

eki. Vieles ist neu bei „Das Fest“. Doch auf Attraktionen wie das Karlsruher Entenrennen wird auch dieses Jahr nicht verzichtet. Bereits zum vierten Mal geht die Benefizveranstaltung am „Fest“-Sonntag über die Bühne. Dabei setzen die Macher des Wohltätigkeitsrennens auf das bewährte Erfolgsrezept: Start ist um 12.30 Uhr an der Straßenbahnbrücke in der Günther-Klotz-Anlage, dann stürzen wieder bis zu 7 000 Gummienten ins Wasser, sorgen auf der Alb für

die jährliche „gelbe Flut“ und liefern sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zur „Entenfalle“ am Kühlen Krug.

Die Losnummern der einzelnen Enten können im Vorfeld des Festes gekauft werden, der gesamte Erlös des Entenrennens geht wie die Jahre davor an den Verein „Philipp und Freunde – SMA Deutschland“, der an Spinaler Muskelatrophie Erkrankte und ihre Familien unterstützt, sowie an die Karlsruher Vereinigung

zur Hilfe psychisch kranker Kinder und Jugendlicher. Und selbstverständlich gibt es für die Loskäufer wieder etliche Sachpreise im Wert von insgesamt 10 000 Euro zu gewinnen. Der diesjährige Hauptgewinn ist ein Einkaufsgutschein in Höhe von 2 000 Euro des Einkaufszentrums Ettlinger Tor, wo gestern auch die offizielle Präsentation des vierten Karlsruher Entenrennens über die Bühne ging.

Bei der Organisationsstruktur des Entenrennens gibt es 2010 eine Neuerung. War bisher stets der Charity-Club Round Table 46 federführend für die Organisation des Rennens, übernimmt diese Aufgabe der eigens dafür ins Leben gerufene „Verein der Freunde des Round Table 46“.

Gründe dafür gab es nach Auskunft des Vereinsvorsitzenden Hannes Spörle gleich mehrere. „Wir haben in jeden Jahr über 1 000 ehrenamtliche Stunden für das Entenrennen geleistet. Da kamen die anderen Projekte des Round Tables zu kurz.“ Außerdem gibt es bei dem Charity-Club eine Altersgrenze von 40 Jahren. Und man wollte die Organisation des Entenrennens nicht alle zwei, drei Jahre in neue Hände geben.

Das Rennen, das regelmäßig Tausende von Zuschauern ans Albufer lockt, wurde von den neuen „Fest“-Machern als absolut unterstützenswert eingestuft. Und bei den einzelnen Verkaufstagen wird der neue Verein durch den Charity-Club um Präsident Kay Büge tatkräftig unterstützt.

Am Samstag, 26 Juni, beginnt der Losverkauf fürs Entenrennen mit einem Stand beim Hafenkultur-Fest im Rheinhafen. Weitere Verkaufsaktionen gibt am 2. und 3. Juli auf dem Altstadtfest in Durlach, am 10. Juli in der Erbprinzenstraße, vom 15. bis 17. Juli im Ettlinger-Tor-Center und dann beim „Fest“. Außerdem sind die Lose bei Stadtinformation, Touristinformation, beim K&S Citystore sowie beim Sanitätshaus Langmann erhältlich.



DIE ENTEN ZU WASSER ließen im „Ettlinger Tor“ (von links): Carsten Klügel, Kay Büge, Alexander Balzer und Hannes Spörle.
Foto: jodo